



Parlamentskorrespondenz Nr. 1393 vom 07.12.2015

Themenfelder: Bildung/Parlament allgemein/Termine
Format: Veranstaltungen
Stichworte: Parlament/Aviso/Jugendparlament

Jugendparlament: SchülerInnen aus Oberösterreich proben Gesetzgebung

Jugendliche aus aktuellem Bundesratsvorsitzland am 11. Dezember im Parlament aktiv

Wien (PK) - Beim mittlerweile 16. Jugendparlament (JP) ist es für 110 Schülerinnen und Schüler aus Oberösterreich am Freitag, dem 11. Dezember 2015 wieder so weit: Auf Einladung von Nationalratspräsidentin Doris Bures findet im Hohen Haus das nächste Jugendparlament statt. Die Jugendlichen werden für einen Tag zu Abgeordneten, erleben hautnah, wie Gesetzgebung passiert und wie politische Entscheidungen zustande kommen – sowohl bei offiziellen Debatten als auch bei Verhandlungen hinter den Kulissen. Für die Teilnahme beim Jugendparlament konnten sich Schulklassen der 9. Schulstufe aus Oberösterreich bewerben, da dieses Bundesland im zweiten Halbjahr 2015 den Vorsitz in der Länderkammer des Parlaments führt.

Thema des fiktiven Gesetzesvorschlags, den die vier Klubs des Jugendparlaments bearbeiten, ist diesmal "Dislikes im Internet". Nachdem sie ihre eigene Position dazu gefunden haben, versuchen die Klubs in Ausschussberatungen, eine Mehrheit bzw. einen Kompromiss zu erreichen, der ausreichend Zustimmung bei der JP-Plenarsitzung am Nachmittag erhält. Das Feilen am Gesetzesvorschlag stellt sich – wie in der Realität – als harte Arbeit heraus, bei der es gilt, sämtliche Aspekte zu berücksichtigen. Den Jugendlichen stehen während des ganzen Tages Abgeordnete der Parlamentsparteien sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Parlamentsdirektion mit ihrer Erfahrung sowie mit Tipps zur Seite. Außerdem werden im Rahmen des Jugendparlaments noch Reden für das Nationalratsplenum erarbeitet und etwaige Fragen interessierter JournalistInnen beantwortet: Auch das gehört zum Tagesgeschäft von Abgeordneten.

Am Vortag des Jugendparlaments, dem 10. Dezember 2015, werden die Jugendlichen von Bundesratspräsidenten Gottfried Kneifel in Empfang genommen. Die Jugendlichen lernen dabei die Räumlichkeiten des Parlaments kennen und erhalten zur Vorbereitung auf den nächsten Tag eine kurze Themeneinführung.

Vorbereitungsmaterialien zum Jugendparlament gibt es für die Verwendung im Unterricht kostenlos auf der Jugendparlaments-Webseite www.reininsparlament.at zum Download.

Die Plenardebatte im Nationalratssaal wird per Livestream am 11. Dezember in der Zeit von 15:00 bis ca. 16:00 Uhr übertragen und steht unter <http://www.parlament.gv.at/PAKT/PLENAR/VIDEO/index.shtml> zur Verfügung. (Schluss) red